

Gedenkblatt zur Confirmation.

[8904.]

Als vorzügliches Confirmationsgeschenk empfehle ich das in meinem Verlag erschienene berühmte

Gedenkblatt zur Confirmation

(Blumentkreuz)

nach einer Aquarelle

von

Julie von Buddenbrock.

Farbendruck von W. Loeillot.

2. Auflage.

H. Fol. Preis 4 1/2 M. ord., 3 M. baar; 11/10 wenn auf einmal genommen.

NB. Auslieferung in Berlin und Leipzig.

Berlin W., Königin-Augusta-Str. 3.

Hugo Rother,

theolog. Buchhandlung.

Albert Heitz in Stuttgart.

[8905.]

Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Stuttgart, 27. Februar 1875.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich für die Lieferungsangabe von

**Henriette von Paalzwow's
sämmlichen Romanen**

im Monat März eine

zweite Subscription

eröffnen werde, um Ihnen Gelegenheit zu erneuter thätiger Verwendung zu geben und neu eintretenden Abonnenten den Bezug zu erleichtern.

Es gelten dafür dieselben günstigen, nachstehend abgedruckten Bezugsbedingungen, wie für die erste Subscription.

Der überaus günstige Erfolg der ersten Subscription ist ein neuer Beweis, dass die Romane der Frau von Paalzwow bei richtiger Operation sehr leicht und namentlich bei dem gebildeteren Publicum grossen Absatz finden.

Dieses beweist auch der Umstand, dass sowohl Herr F. Volckmar in Leipzig, als auch die Herren A. Koch & Co. in Stuttgart seit Jahren die Paalzwow'schen Romane in ihre Kataloge elegant gebundener Werke aufgenommen haben und fortwährend Partien davon beziehen. Es ist übrigens zur Genüge bekannt, dass in den Katalogen Volckmar's und Koch's nur die Meisterwerke der deutschen Literatur aufgenommen werden, dass also die Schriften der Frau von Paalzwow nicht unter den elenden Colportage-Romanen obscurer Scribenten rangiren, sondern, wie Professor Braniss in seiner Kritik ausspricht,

weit über Walter Scott's berühmten historischen Romanen stehen.

Der seitherige so günstige Erfolg der ersten Subscription lässt erwarten, dass namentlich die geehrten Handlungen, welche sich dabei nicht betheilig haben, noch einen bedeutenden Absatz erzielen können.

Sobald Sie bei Versendung der ersten Lieferungen Ihr Augenmerk auf die gebildeten Stände und namentlich die Haute-Volée,

vorzugsweise auch auf die Abonnenten des Bazar

richten, kann ein befriedigendes Resultat nicht ausbleiben.

Um Sie hierbei zu unterstützen, lasse ich auf Wunsch für Sie feine Ansichtsfacturen, an welchen sich zugleich ein Bestellzettel befindet, mit Ihrer werthen Firma drucken. Je 50 Stück berechne ich mit 40 Pf. = 20 Nkr., bringe Ihnen jedoch diesen Betrag bei der ersten festen Bestellung gut.

Ich bitte, diese Ansichtsfacturen, sowie Lfg. 1. und 2. unter Berücksichtigung der schon auf Lager habenden Exemplare umgehend zu verlangen.

Ihren gef. directen Bestellungen entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll und ergeben
Albert Heitz,
Verlagshandlung.

Bezugs-Bedingungen:

Baar 40% Rabatt und 7/6 Expl.

Erscheinungsweise:

Sämmliche Romane werden in circa 44 Lieferungen à 40 Pf. oder 20 Nkr. oesterr.

W. ord., 25 Pf. oder 12 Nkr. baar

vollständig sein.

Pünktlich jede Woche gelangt eine Lieferung zur Ausgabe.

[8906.] In meinem Verlage ist eben erschienen:

Deutsche Reichsmünze

zu

Skandinavischer Währung

und

Skandinavische Währung

zu

Deutscher Reichsmünze.

Von

Moritz Hinrichsen.

2 Tabellen auf Kartenpappe.

Preis 30 Pf. mit 1/3.

25 Exemplare für 3 M. baar.

Otto Meissner in Hamburg.

== Kirchenmusik. ==

[8907.]

Broeër, E., Musikdirector, Requiem für Sopr., Alt, Ten., Bass und Orgel (2 Violinen, Viol., Bass, 2 Ob. od. Clar., 2 Horn u. Tymp. ad lib.). Preis 2 r , gegen baar mit 50%.

Bei dem grossen Mangel an leicht ausführbaren Requiem empfehlen wir obige Composition geneigter Beachtung und erwähnen, dass der Baarpreis nur für kurze Zeit gilt und später nur mit 33 1/3 % geliefert werden kann.

Breslau, Februar 1875.

Albert Clar.

[8908.] **Friedr. Bertram** in Sondershausen liefert die

**Original-Photographie
des verstorbenen Concertmeister
W. Uhlich**

in Cabinet à 1 Mark, in Kartenformat
à 50 Pf. baar.

[8909.] Soeben erschien bei mir:

Collision der Hypothek mit dem Eigenthum. Eine Kritik der betreffenden Entscheidungen des Königlichen Obertribunals und Beleuchtung ihres Einflusses auf das neue Eigenthumsgezet. Den Manen der Redactoren des Allgem. Landrechts gewidmet von E. Paris, Appellationsgerichtsrath. 1 M.

Die Schrift, welche gegen die Obertribunalsentscheidung: das Grundstück auch dann für gerichtliche Kosten haften zu lassen, wenn der Besitz gewechselt hat — sich wendet, wird in preussischen juristischen Kreisen großes Interesse erregen.

Bierstimmiges Choralbuch zu der neuen Ausgabe des Bollhagen'schen Gesangbuches mit Berücksichtigung der übrigen in den evang. Gemeinden Pommerns eingeführten Gesangbücher. Herausgegeben von J. G. Schubert, Königl. Seminar- und Musiklehrer in Cöslin. Zweite verbesserte und mit einem Nachtrage versehene Auflage. 9 M.

Das den pommerschen Handlungen bekannte Werk erscheint hier in neuer — in der Röder'schen Officin in Leipzig hergestellter — wesentlich vermehrter Auflage und bitte ich auch nicht-pommersche Handlungen um thätige Verwendung.

Cöslin, 1. März 1875.

E. G. Gendek.

Novität in russischer Sprache!

[8910.]

Nur auf Verlangen.

Zur Versendung liegt bereit:

Was sollen wir sein?

Antwort

an die

Redaktion des „Russky Mir“.

2 M. ord., 1 M. 40 Pf. netto.

Gegen baar 9/8 Expl.

Unter dem Titel „Was sollen wir sein?“ erschienen in der Zeitung „Russky Mir“ eine Reihe von Artikeln über die Lage Russlands aus der Feder des bekannten Schriftstellers Fadiejew. Die vorliegende Broschüre ist eine Entgegnung auf jene Artikel.

Für die Handlungen in Russland bemerken wir, dass die Schrift die Censurerlaubniss nicht erhalten wird.

Berlin, 1. März 1875.

B. Behr's Buchhandlung.

(S. Naumburg's Wahlzettel.)